

Mutter in der Urne

Tagged as : [mutter](#), [Urne](#)

Date : 19. August 2007

Ich melde mich: "Bestattungshaus xy."

"Ja Meinerzhagen hier. Können Sie bitte meine Mutter abholen, die ist verstorben."

Ich erfrage die notwendigen Angaben. Dann sagt sie:

"Sagen Sie mal, können Sie die Mutter gleich mit der Urne abholen?"

"Wie bitte?"

"Mit der Urne!"

"Entschuldigen Sie bitte, aber wie sollen wir Ihre Frau Mutter denn mit der Urne abholen?"

"Das weiß ich doch nicht, bin ich Bestatter oder Sie?"

"Das ist schon richtig, aber für gewöhnlich holen wir die Verstorbenen mit einer Trage oder einem Sarg. In die Urne kommt man doch erst nach der Einäscherung."

"Jetzt hören Sie mir aber mal zu! Wenn Sie Ihren Beruf nicht richtig verstehen, dürfen Sie auch nicht so eine Werbung in der Zeitung machen."

"Ich glaube, ich verstehe nicht ganz, was Sie möchten. Wir würden kommen, Ihre Mutter mit der Trage abholen und nach der Einäscherung im Krematorium hätte man dann eine Urne."

"Ich will aber, dass sie gleich mit der Urne kommen. Sie schreiben doch in Ihrer Werbung dass Sie Erd- und Feuerbestattungen machen und auch sonn- und feiertags Dienst haben."

"Das stimmt ja auch alles, heute ist Sonntag und wir haben Dienst und wir machen im Falle Ihrer Mutter ganz sicher auch die Feuerbestattung, aber zuerst müssen wir sie doch abholen."

"Wen? Mich?"

"Nein, Ihre Mutter."

"Ja dann aber mit der Urne."

"Das geht nicht!"

"Sie wollen nicht, richtig?"

"Selbst wenn ich wollte, ginge das nicht."

"Haben Sie keine Urnen?"

"Doch. "

"Und warum machen Sie das dann nicht einfach so, wie wir das gerne hätten? Haben Sie keine Lust?"

"Es geht einfach nicht."

"Ich ruf jetzt woanders an! Ich sehe schon, das hat mit Ihnen keinen Zweck. Sagen Sie Ihrem Chef, dass ich Sie inkompetent finde."

"Ja, mach ich."

"Tschüß!"

"Tschüß!"